

Windunabhängiges Mahlen nun möglich

SITZUNG Samtgemeinde Holtriem finanziert elektrische Getreidemühle – Beirat blickt auf Quartal zurück

Nächste Projekte des Mühlenvereins sind der Außenanstrich und die Erneuerung der Galerie.

VON ERICH BÖHM

NENNDORF – Der Beirat der Mühlenfreunde Holtriem traf sich in der vergangenen Woche zu seiner fünften Sitzung, um über die Arbeitsmaßnahmen an der Nenndorfer Mühle zu beraten. Der Beirat betreut fachlich die Arbeiten an dem unter Denkmalschutz stehenden Galerie-Holländer in Nenndorf.

Beiratvorsitzender und freiwilliger Müller Erich Böhm hatte zunächst eine personelle Veränderung zu vermelden: Mitglied und Stellvertretender Vorsitzender, Eilert J. Eilers, scheidet mit seinem Rücktritt als Westerholter Bürgermeister aus dem Beirat aus. Als neues Mitglied hat die Gemeinde Westerholt Gemeinderatsmitglied Siebelt Lottmann in den Beirat berufen. Der scheidende Eilert J. Eilers erhielt als Dankeschön für die konstruktive Zusammenarbeit eine kleine Steinmühle.

Der Beiratvorsitzende legte einen umfassenden Tätigkeitsbericht über das vergangene Quartal vor. Wesentliche Arbeiten waren die aufwendige



Erwin Buss, Siebelt Lottmann, Eilert J. Eilers, Gerhard Dirks, David Reitsema und Jürgen Barfs (v. l.) freuen sich über eine elektrische Getreidemühle.

BILD: ERICH BÖHM

ge Reparatur eines Mahlganges mit dem Stammtisch der Freiwilligen Müller Ostfrieslands, die Reparatur und Verstärkung der Galerie durch den Mühlenbauer Böök aus Dunum, die Auswechslung defekter Holzbohlen auf der Galerie durch die Vereinsmitglieder sowie die Beschaffung neuer Segel für die Flügel beim Segelmacher Salverius in Leer. Die Kosten für die neuen Segel werden fast vollständig von der Volksbank Esens eG übernommen.

Auch über die Erweiterung von Mahlgeräten in der Mühle für die Arbeit mit Schulen und Kindergärten konnte erfreulich berichtet werden. Neben zwei schon vorhandenen Steintrogmühlen konnten zwei weitere erworben werden. Wichtigster Erwerb ist eine elektrische Getreidemühle, die aus dem Internet von der Berufsschule Göttingen gekauft wurde. Der Kauf war möglich, weil die Samtgemeinde Holtriem die Kosten übernommen hat. Dafür

dankte der Beirat dem anwesenden Beiratsmitglied und Samtgemeindebürgermeister Gerhard Dirks. „Nun können wir vom Korn bis zum leckeren Pfannkuchen den Herstellungsprozess vollständig abbilden“, freute sich Müllermeister David Reitsema.

Erfolgreich war auch die Zusammenarbeit mit der David-Fabrizius-Oberschule in Westerholt. Lehrer Alfred Rolles fertigte Siebe an, mit denen die Herstellung von feinem Mehl und Gries möglich

ist. Beiratsmitglied Erwin Buss teilte zudem mit, dass der Gemeinderat Westerholt den Anschluss des Müllerhauses an die Kanalisation beschlossen habe. Die Anschluss- und Materialkosten übernimmt die Gemeinde, während die Erdarbeiten vom Mühlenverein erbracht werden sollen. In diesem Zusammenhang wurde vom Beirat der Wunsch nach einem Abwasseranschluss für Festplatz und Mühle an die Samtgemeinde herangetragen.

Als große Projekte stehen dem Mühlenverein demnächst der Außenanstrich von Flügeln, Windrose und Kappe sowie die Erneuerung der Galerie bevor. Der Beirat wird sich in seinen kommenden Sitzungen mit dem Zeitplan, der Ausschreibung und dem Einholen von Angeboten befassen. „Schwierig wird die Art und Weise der Galerieerneuerung. Neben den Sicherheitsmaßnahmen für die inzwischen zahlreichen Besucher sind auch die Auflagen des Denkmalschutzes zu beachten“, erklärt Erich Böhm zum baldigen Vorhaben.

Die nächste Mitgliederversammlung des Mühlenvereins Holtriems ist am 11. März im Holtriemer Hof in Nenndorf. Weitere Termine und Infos:

→ @ www.muehle-nenndorf.de